

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 130 (1851)

**Artikel:** Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1851

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-372677>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1851.

Von Erschaffung der Welt zählt man	5800
Von der allgemeinen Sündfluth	4143
Von Erbauung der Stadt Rom	2602
Von Zerstörung der Stadt Jerusalem	1781
Nach Entdeckung Amerika's . . .	359
Nach der Bekhrung des ersten christlichen Kaisers Constantinus Magnus	1527
Nach der Reformation . . . .	534
Nach Erfindung des Papiers . . .	608
= = = der Buchdruckerkunst	411
= = = des Schleppulvers und des Geschüzes in Europa . . .	539
Nach dem ersten Schwizerbund . .	543
Seit der Stiftung der neuen Eidgenossenschaft in 22 Kantone . . .	36
Von Anfang des österreichischen Kaiserthums	46
= = = der russischen Regierung	130
= = = der türkischen = =	551
Von Einführung des jul. Kalenders	1896
= = = des gregorianischen	268
= = = des regenspurgischen	151

Im Gregorianischen oder neuen Kalender sind  
Die gldene Zahl oder Mondszyrkel 9.  
Die Epakten oder Mondszyler XXVIII.  
Der Sonnenzyrkel 12.  
Der Rdmmer Zinszahl 9.  
Der Sonntagsbuchstabe E.  
Ein gemelnes Jahr von 365 Tagen.

Von den 4 Fahrzeiten.

Der Anfang des Winters, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks geschieht den 22. Christm. 1850, um 4 Uhr 7 Minuten Morgens.

Des Frühlings Anfang ereignet sich am 21. März, um 5 Uhr 24 Min. Morgens.

Der Sommer beginnt den 22. Brachmonat, um 2 Uhr 12 Minuten Morgens.

Der Herbst beginnt am 23. Herbstmonat, um 4 Uhr 20 Minuten Abends.

## Erklärung der Zeichen, welche in diesem Kalender vorkommen.

Die 12 himmlischen Zeichen.	Die Sonne und die Planeten.	Die Aspekte.	Vollmond
Widder	Sonne	Zusammenkunft	Lezte Viertel
Stier	Merkur	Sechsterschein	übersichgehend
Zwilling	Venus	Vierterschein	untersichgehend
Krebs	Erde	Drittterschein	Bedeutung der Buchstaben.
Lebre	Mond	Gegenschein	Morgen M.
Jungfrau	Mars	Mondszeichen.	Abend A.
Waage	Ceres	Neumond	Minuten m.
Scorpion	Pallas	Erste Viertel	Fasttag ≈
Schütz	Juno		
Steinbock	Vesta		
Wassermann	Jupiter		
Fisch	Saturn		
	Uranus		

Die Fasttage der abgestellten Feiertage sind auf die Freitage und Samstage des Advents überzeugt.

I.	Neuer Jänner	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Christmonat	
Mittw	1 Neu Jahr		Unter- gang	Auf	8 19	20 Achilles
Donst	2 Abel		5 25	11, 22 m. M. an- fäng- lich	= 20	21 Thomas
Freit	3 Isaac		6 23		= 21	22 Florin
Samst	4 Titus				= 22	23 Dagobert
1. Weise aus Morgenland, Math. 2.						
Sonnt	5 E Simeon		7 22	Sonnen- Aufgang 7, 48 m.	Unterg. 4, 23 m.	24 Adam Eva
Mont	6 H. 3 König		8 22	Erdferne schein	= 26	25 Christtag
Dienst	7 Isidor		9 25	folgt	= 27	26 Stephan
Mittw	8 Erhard		10 26	Schnee	= 28	27 Joh. Ev.
Donst	9 Julian		11 30	und	= 30	28 Kindleint.
Freit	10 Samson		U. M.	5, 0 m. A. öfters	= 31	29 Jonathan
Samst	11 Diethelm		0 34	Nebel;	= 33	30 David
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2.						
Sonnt	12 1 Meinrad		1 38	Sonnen- Aufgang 7, 47 m.	Unterg. 4, 31 m.	31 Silvester
Anbruch des Tages um 5, 46 m. Abschied um 6, 14 m.						
Mont	13 Hilar		2 48	noch	= 35	1 Neu Jahr
Dienst	14 Israel		3 57	mals	= 37	2 Abel
Mittw	15 Maurus		5 8	○schein.	= 39	3 Isaac
Donst	16 Marcell		6 18	Sichtb.	= 41	4 Titus
Freit	17 Anton		Aufg.	5, 20 m. A. C Finst.	= 43	5 Simeon
Samst	18 Prisca		5 51	Erdnähe	= 46	6 H. 3 König
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2.						
Sonnt	19 2 Martha		7 18	Sonnen- Aufgang 7, 45 m.	Unterg. 4, 40 m.	7 Isidor
Mont	20 Sebastian		8 29	selten	8 49	8 Erhard
Dienst	21 Agnes		9 45	○ in ≈ wieder	= 51	9 Julian
Mittw	22 Vincenz		11 1	mit	= 54	10 Samson
Donst	23 Emerentia		A. M.	Nebel	= 57	11 Gerson
Freit	24 Timothe		0 16	ab-	9 —	12 Meinrad
Samst	25 Pauli Bef.		1 25	8, 54 m. M. wech- selnd,	= 3	13 Hilar
4. Vom Aussäzigen, Math. 8.						
Sonnt	26 3 Polycarp		2 34	Sonnen- Aufgang 7, 35 m.	Unterg. 4, 51 m.	14 Israel
Mont	27 Chrysostom		3 37	wobei	9 7	15 Maurus
Dienst	28 Karl		4 36	mit-	= 9	16 Marcell
Mittw	29 Valeri		5 33	♀ beim C	unter	17 Anton
Donst	30 Adelgunda		6 22	ziem-	= 13	18 Prisca
Freit	31 Virgil		7 5	♂ beim C	lich	= 16
					= 18	19 Martha
Neumond den 2. hat Sonnenschein. Erste Viertel den 10. hat angenehmes Wetter.						
Vollmond den 17. hat trübe Witterung. Letzte Viertel den 24. ist abwechselnd.						

Jänner 1851.

# Januarius, Jänner, hat 31 Tage.

## Der Wassermann.



Im Jänner viel Regen ohne Schnee, thut Bäum',  
Bergen und Thälern weh.

## Mahnung.

Wenn kalt der Nordwind draußen saust,  
Wenn Schneesturm durch die Straßen braust,  
Und du wohnst warm im festen Haus  
Und blickst zum Fenster froh hinaus  
Und rufst: »Lob' du nur immer fort,  
Mich schirmt des Hauses sicher Port!«  
Dann denke, daß manch armer Mann,  
Den Noth drückt, dieß nicht sagen kann,  
Und öffne gütig deine Hand  
Und spend' dem Armen Holz zum Brand  
Und kleide ihn und gieb ihm Brod,  
Dann segnet dich der liebe Gott.

## Neueste Rechtspflege.

Ein Bäcker verklagte seinen Nachbar, daß er ihm Holz gestohlen, und stellte auch einen Zeugen, der es gesehen hatte. »Et«, entgegnete der Verklagte, »ich kann zwanzig Zeugen bringen, die es nicht gesehen haben.« »Dies läßt sich hören«, sprach darauf der weise Richter, »zwanzig gelten mehr als einer. Ihr seid frei!«

»Was habt Ihr denn heute für einen Streit und Ge-  
töse?« fragte ein Bäcker, in die Kinderstube tretend. —  
»Ach, nichts«, antwortete der Knabe, »ich und Karoline  
spielen nur Mann und Frau.«

## Jahrmärkte.

Wenn ein Jahrmarkt auf einen Sonntag oder Feiertag fällt, so wird er gewöhnlich am Tage vorher oder am Tage nachher gehalten werden; wo a. C. steht, bedeutet es: nach dem alten Kalender.

Für Berichtigungen und Anzeigen der Jahrmärkte, welche mit der östlichen Schweiz in Beziehung sind, werden Behörden und Privaten höflichst ersucht.

Altdorf, letzten Donnerstag.  
Appenzell, Mittw. nach H. 3. R.  
Baden, letzten Dienstag.  
Dießenhofen, 2. Montag.  
Gaschurn, 20. Hittisau, 5.  
Glanz, 1. Dienst. a. C. Kastiel, 12.  
Knonau, Montag nach Neujahr.  
Küblis, 1. Freitag a. C. Biehm.  
Mettenberg, 25.  
Olten, Montag vor Lichtmess.  
Rapperswil, Mittw. vor Lichtm.  
Rheinfelden, Donst. vor Lichtmess.  
St. Gallenkirch, 21. Schfers, 2.  
Schwyz, Montag vor Lichtmess.  
Untersee, letzten Mittwoch.  
Uznach, Dienstag nach Anton.  
Winterthur, Donst. v. Lichtmess.  
Zug, letz. Dienst. Jahr- u. Biehm.

## Hörnung.

Marau, letzten Mittwoch.  
Appenzell, Mittwoch nach Lichtm.  
Berneregg, am Fastnachtdienstag.  
Biberach, 18.  
Bischofszell, Donst. vor Fastnacht.  
Bremgarten, Mont. v. Invocavit.  
Brugg, 2. Dienstag.  
Chur, 4. Biehmarkt. (Alle Churer  
Biehmärkte, welche auf einen  
Sonntag fallen, werden Tags vor-  
her gehalten.) Davos, 3.  
Dießenhofen, Mont. n. Lichtmess.

II.	Neuer Hornung	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Jänner
Samst	1 Brigitta	6	6,40 m. M. Unsichtb.	9 23	20 Sebastian
5. Vom Schifflein Christi, Math. 8.			Sonnen- Aufgang 7, 27 m. Unterg. 5, 2 m.		
Sonnt	2 4 Lichtmes	6 14	C Erdferne ♂ Finst.	9 26	21 Agnes
Mont	3 Blasi	7 16	Ab-	= 29	22 Vincenz
Dienst	4 Veronica	8 18	♀ Größter Glanz	= 32	23 Emerent.
Mittw	5 Agatha	9 20	als Morgenstern.	= 36	24 Timothe
Donst	6 Dorothea	10 23	wech-	= 38	25 Pauli Bef.
Freit	7 Richard	11 27	z beim C selnd	= 41	26 Polycarp
Samst	8 Salomon	U. M.	bald	= 44	27 Chrysost.
6. Saamen und Unkraut, Math. 13.			Sonnen- Aufgang 7, 17 m. Unterg. 5, 13 m.		
Sonnt	9 5 Apollonia	0 33	D 9, 33 m. M. ♂	9 47	28 Karl
Mont	10 Scholastika	1 41	schein,	= 50	29 Valeri
Dienst	11 Euphrosina	2 48	bald	= 54	30 Adelgunda
Mittw	12 Susanna	3 55	trüb,	= 57	31 Virgil
Anbruch des Tages um 5, 12 m. Abschied um 6, 48 m.					Hornung
Donst	13 Jonas	4 59		später	1 Brigitta
Freit	14 Valentin	5 56		mehr	2 Lichtmes
Samst	15 Faustin	6 44	C Erdnähe	anz.	3 Blasi
7. Von den Arbeitern im Weinberg, Math. 20.			Sonnen- Aufgang 7, 8 m. Unterg. 5, 22 m.		
Sonnt	16 Septuag.	Aufg.	● 4, 6 m. M. haltend	10 11	4 Veronica
Mont	17 Donat	7 20	schönes	= 14	5 Agatha
Dienst	18 Caspar	8 39	Wetter,	= 17	6 Dorothea
Mittw	19 Marian	9 56	○ in X wor-	= 20	7 Richard
Donst	20 Euchar	11 10	auf	= 23	8 Salomon
Freit	21 Eleonora	U. M.	Regen,	= 26	9 Apollonia
Samst	22 Petri St.	0 22	C 10, 16 m. A. ab-	= 28	10 Scholast.
8. Gleichniß vom Saamen, Luc. 8.			Sonnen- Aufgang 6, 54 m. Unterg. 5, 34 m.		
Sonnt	23 Serag.	1 29		wech-	11 Euphros.
Mont	24 Matthias	2 31		selnd	12 Susanna
Dienst	25 Victor	3 29		mit	13 Jonas
Mittw	26 Nestor	4 20	♀ beim C Schnee,	= 46	14 Valentin
Donst	27 Sara	5 4	ein-	= 50	15 Faustin
Freit	28 Leander	5 42	tritt.	= 55	16 Julian
Neumond den 1. hat abwechselnde Witterung. Erste Viertel den 9. ist unbeständig.					
Vollmond den 16. hat schönes Wetter. Letzte Viertel den 22. bringt Schnee.					

# Februarius, Hornung, hat 28 Tage.

## Die Fische.



Wenn der Hornung warm ist, so soll man das Futter zu Rathen halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

## Der Ansiedler.

Ein junger Kaufmann war im Auftrage seines Handlungshauses in Hamburg nach Amerika gereist, um dort einige Geschäfte in Ordnung zu bringen und neue Verbindungen anzuknüpfen. Das Glück begünstigte ihn derart, daß er alle seine Aufträge weit früher erledigt hatte, als er geglaubt, und bis zu der Frist, die ihm zur Rückkehr gesetzt worden war, noch mehrere Monate Zeit lagen. Einmal in Amerika, bekam er Lust, mehr von diesem merkwürdigen Lande zu sehen, als die Handelsstädte, in denen er von Geschäfts wegen sich aufzuhalten mußte, und er beschloß, die ihm noch übrig bleibende Zeit zu einem Ausfluge in den westlichen Theil der vereinigten Staaten zu benutzen, um so mehr, da er seinem Hause dadurch einen wesentlichen Nutzen bereitete, wenn er die Sitten und Bedürfnisse, sowie die Verkehrsverhältnisse des Innern kennen lernte.

Im raschen Fluge brachten ihn Eisenbahnen und Dampfschiffe an den Mississippi und bald hatte er diesen gewaltigen Strom hinter sich. Er kam jetzt in die Gegend, wo noch die menschliche Gesellschaft im Entstehen war. Zwischen uralten Wäldern und unbebauten Flächen lagen die Ansiedlungen noch einzeln zerstreut; bald traf er Gehöfte, die, länger angelegt, schon in blühendem Zustande waren, bald noch andere, wo die Ansiedlung erst seit kurzem angefangen, die wilde Natur in die Fesseln einer geordneten Bebauung zu schlagen und wo sie noch mit

Eglisau, Dienstag nach Lichtmess.  
Elgg, Mittwoch nach Invocavit.  
Güters, 5. Frauenfeld, Fastnachtmontag.  
Gossau, Fastnachtmontag.  
Hertsau, Freitag nach Lichtmess.  
Hundwil, Fastnacht Dienst.  
Glanz, 1. Dienstag a. C.  
Kläven, Montag nach Invocavit.  
Küblis, 3. Viehmarkt.  
Lichtensteig, Mont. nach Lichtmess.  
Luzern, Montag vor Fastnacht.  
Meienfeld, 5.  
Pfaffikon, 1. Dienstag u. Lichtm.  
Sargans, letzten Dienstag.  
Schaffhausen, Dienst. u. Invocavit.  
Schwellbrunn, 2. Dienstag.  
Seewis, 6.  
Sidwald, Donst. nach Matthias.  
Solothurn, Dienst. nach Invocavit.  
Ueberlingen, Mittw. nach Invoc.  
Uznach, Samst. vor alt Fastnacht.  
Weinfelden, Mittw. v. Fastnacht.  
Willitsau, Fastnachtmontag.  
Wyl, Dienstag nach Agatha.

## März.

Alberschwende, 1. Montag.  
Altdorf, Donst. nach Oculti.  
Altstätten, Donst. u. Freit. n. Mittf.  
Ummerswil, Mittw. vor Lätare.  
Appenzell, Mittw. v. Mitfasten.  
Arbon, Freit. nach Mitfasten.  
Uznach, 1. Dienstag.  
Bozen, Montag nach Oculti.  
Chur, 5. u. 31. Viehmarkt.  
Davos, 1. u. 29.  
Dießenhofen, 2. Montag.  
Feuerthalen, letzten Dienstag.  
Flawyl, Mittw. vor Joseph.  
Gais, 1. Dienstag.  
Horgen, 2. Donstag.  
Gams, Montag vor Joseph.  
Glanz, 1. Dienst. a. C. Kastiel, 21.  
Kiburg, Mittw. vor Mar. Verk.  
Langenargen, Mont. vor Lätare.  
Lauterach, am 8.

III.	Neuer März	C	Himmels Erscheinung	Tages- Länge.	Alter Hornung
		Lauf. u. muthmaßl. Witterung.	Auf		
Samst	1 Albin		6 16 C Erdferne	11 0	17 Donat
	9. Blinde am Wege, Luc. 18.		Sonnen-Aufgang 6, 42 m. Unterg. 5, 44 m.		
Sonnt	2 Fastnacht	6 45	○ 1, 52 m. M. schein	11 3	18 Fastnacht
Mont	3 Kunigunda	Untrg.	fol-	= 6	19 Marian
Dienst	4 Fastn. Dst.	7 12	gen	= 9	20 Euchar
Mittw	5 Aschermitw.	8 16	h beim C	= 12	21 Eleonora
Donst	6 Fridol.	9 21	fühle,	= 15	22 Petri St.
Freit	7 Perpetua	10 24	mit	= 18	23 Joshua
Samst	8 Philemon	11 31	Schnee	= 21	24 Matthias
	10. Versuchung Christi, Math. 4.		Sonnen-Aufgang 6, 27 m. Unterg. 5, 56 m.		
Sonnt	9 Invocavit	U. M.	be-	11 24	25 Invocavit
Mont	10 Alexander	0 37	10, 22 m. A. glei-	= 28	26 Nestor
Dienst	11 Künigold	1 42	tete	= 31	27 Sara
Mittw	12 Fronfasten	2 45	Tag,	= 33	28 Leander
	Unbruch des Tages um	4, 24 m.	Abschied um 7, 36 m.		März
Donst	13 Macedon	5 42	später	= 36	1 Albin
Freit	14 Zacharias	4 33	glemlich	= 40	2 Simplicz
Samst	15 Melchior	5 17	unbe-	= 44	3 Kunig.
	11. Canaisches Weiblein, Luc. 11.		Sonnen-Aufgang 6, 14 m. Unterg. 6, 5 m.		
Sonnt	16 Reminisc.	5 54	C Erdnähe	11 47	4 Adrian
Mont	17 Gertrud	Aufg.	1, 56 m A. dige	= 50	5 Euseb
Dienst	18 Gabriel	7 28	Witte-	= 53	6 Fridolin
Mittw	19 Joseph	8 48	4 beim C rung,	= 56	7 Perpetua
Donst	20 Emanuel	10 0	Tag u. Nacht gleich.	12 0	8 Philemon
Freit	21 Benedikt	11 15	○ In V 5, 24 m. M.	= 4	9 Franziska
Samst	22 Basil	A. M.	Frühlings Anfang	= 7	10 Alexander
	12. Der Stumme redet, Luc. 11.		Sonnen-Aufgang 5, 59 m. Unterg. 6, 15 m.		
Sonnt	23 Oculli	0 20	Regen,	12 10	11 Künigold
Mont	24 Hermo	1 21	2, 3 m. A. mit	= 13	12 Gregor
Dienst	25 Mar. Verl.	2 15	○	= 16	13 Macedon
Mittw	26 Mitfasten	3 1	schein	= 20	14 Zacharias
Donst	27 Ruprecht	3 42	und	= 24	15 Melchior
Freit	28 Priscus	4 18	♀ beim C Nebel	= 28	16 Herebert
Samst	29 Eustach	4 49	C Erdferne ab-	= 31	17 Gertrud
	13. Jesus speist 5000 Mann, Joh. 6. Sonnen-Aufgang 5, 46 m. Unterg. 6, 25 m.				
Sonnt	30 Edare	5 15	wechs-	12 34	18 Gabriel
Mont	31 Balbina	5 40	selnd.	= 37	19 Joseph

Neumond den 3. hat Sonnenschein. Erste Viertel den 10. bringt Schnee.  
Vollmond den 17. hat unbeständige Witterung. Letzte Viertel den 24. hat schönes Wetter.

# Martius, März, hat 31 Tage.

## Der Widder.



So viel Nebel im Märzen, so viel Wetter im Sommer,  
so viel Thau im Märzen, so viel Reisen um Pfingsten  
und Nebel im Augstmonat.

den Mühen und Unbequemlichkeiten eines anfangenden neuen Lebens zu kämpfen hatte.

Konrad Hübner, so hieß der junge Kaufmann, sah sich eines Abends nach einer Nachtherberge um, die ihm von den gastfreien Ansiedlern noch niemals versagt worden war. Er war den ganzen Tag geritten, ohne eine Pflanzung anzutreffen; er meinte, sich an der äußersten Grenze der Ansiedelungen zu befinden und beschloß, den folgenden Tag umzukehren, indem ihn schon eine leise Furcht anwandte, mit Indianern zusammenzustoßen, was ihm just nicht wünschenswerth däuchte. Für die einbrechende Nacht war er in Verlegenheit um ein Unterkommen. Die Sonne neigte sich schon stark zum Sinken und noch nirgends eine Spur einer menschlichen Wohnung. Sein Pferd war ermüdet und bedurfte der Ruhe, und die Nacht im Walde zuzubringen, hatte er keine sonderliche Lust. In dieser Verlegenheit stieg er ab, erkletterte einen Baum und sah sich überall um. Glücklich bemerkte er auch in scheinbar nicht weiter Entfernung aufsteigenden Rauch. Wo Rauch, ist Feuer, wo Feuer sind Menschen, dachte er, merkte sich genau die Richtung, stieg herab und zog dann, sein Pferd am Zügel führend, nach jener Richtung weiter. Nach etwa einer halben Stunde kam er auf bebauter Felder und bald stand er vor einer hübschen Ansiedlerwohnung, deren Anblick ihn sehr erfreute.

Vor dem Hause spielten zwei Kinder, die auf sein Anrufen davonliefen und bald darauf mit ihrem Vater zurückkamen, den sie hinter dem Hause hervorgeholt hatten.

Luzern, 18. Milden, 1. Mittw.  
Mülheim, Montag vor Palmtag.  
Detlikon, Donst. nach Oculi.  
Peist, 2.  
Ragaz, Montag nach Joseph.  
Achstotobel, Freitag nach Låtare.  
Saas, 2. Schwyz, 17.  
Seckingen, 9. Seewis, 4.  
Sevelen, Samstag nach Joseph.  
Solothurn, Dienstag nach Oculi.  
Sonthofen, Donst. nach Joseph.  
Schrüns, Donst. v. Låtare.  
Leufen, Montag vor Palmtag.  
Untersee, 1. Mittw.  
Uznach, Samst. v. Låtare.  
Bilmergen, 22.  
Weller, am 1. Donst., der 2. am 3.  
Donst. und der 3. am Osterdienst.  
Wegenstetten, am 3. Dienstag.

## April.

Appenzell, Mittwoch v. Ostern.  
Au, 30. Baden, 23. Bernegg, Dienst.  
auf Georg, fällt d. Name a. Dienst.,  
so wird er an diesem Tag gehalten.  
Bludenz, 26.  
Bremgarten, Osterdienstag.  
Constanz, Montag nach Misericord.  
Dießenhofen, 2. Montag.  
Dornbirn, am Osterdienstag.  
Eglsau, Dienstag n. Georg.  
Elgg, Mittwoch nach Georg.  
Eschenbach, 3. Dienstag Pferd-  
und Viehmarkt.  
Fiderts, 1. Dienstag a. C.  
Frankfurt, Osterdienstag.  
Frauenfeld, Mont. vor Phil. Jak.  
Gais, 1. Dienstag.  
Heiden, Freitag vor Palmtag und  
alle Freitag Markt und Viehmarkt.  
Hertsau, Freitag nach Georg.  
Hittisau, Mont. nach Quasimo.  
Hundwil, 14 Tage vor der Lands-  
gemeinde am Dienstag.  
Kaltbrunn, letzten Donnerstag.  
Knonau, letzten Montag.

IV.	Neuer April	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter März
Dienst	1 Hugo		Untrg. 7, 10 m. A. Schnee,	12 38	20 Emanuel
Mittwo	2 Abund		7 12 dann	= 41	21 Benedict
Donst	3 Ignaz		8 17 ♂ ☽ an-	= 46	22 Basil
Freit	4 Ambrosi		9 24 haltend	= 50	23 Fidel
Samst	5 Martial		10 31 ☽	= 54	24 Hermo
14. Steinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 31 m. Unterg. 6, 35 m.					
Sonnt	6 Judica		11 36 schein	12 58	25 M. Verl.
Mont	7 Celestin		U. M. ♂ ☽ h und	13 3	26 Desideri
Dienst	8 Maria		0 39 ♂ schönes	= 6	27 Ruprecht
Mittwo	9 Sibilla		1 35 7, 40 m. M. Wetter,	= 9	28 Priscus
Donst	10 Ezechiel		2 24 dem	= 12	29 Eustach
Freit	11 Philipp		3 11 her-	= 15	30 Quirin
Samst	12 Julius		3 32 nach	= 18	31 Walbina
Anbruch des Tages um 3, 51 m. Abschied um 8, 9 m. April					
15. Einzug Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 18 m. Unterg. 6, 44 m.					
Sonnt	13 Palmtag		4 24 C Erdnähe trü-	13 21	1 Palmtag
Mont	14 Tiburti		4 56 bere	= 25	2 Abund
Dienst	15 Raphael		Aufg. 11, 43 m. A. Tage	= 28	3 Ignaz
Mittwo	16 Daniel		7 35 mit	= 30	4 Ambrosi
Donst	17 Hohendorf.		8 52 Regen	= 34	5 Martial
Freit	18 Churfreitag		10 21 und	= 38	6 Demetri
Samst	19 Werner		11 8 zu-	= 41	7 Celestin
16. Auferstehung Christi, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 5, 5 m. Unterg. 6, 54 m.					
Sonne	20 Ostertag		A. M. ☽ in ☽ weilen	13 44	8 Ostertag
Mont	21 Ostermont.		0 7 mit	= 48	9 Ostermont.
Dienst	22 Osterdienst.		0 58 Schnee	= 52	10 Ezechiel
Mittwo	23 Georg		1 42 7, 35 m. M. be-	= 55	11 Philipp
Donst	24 Albrecht		2 17 gleitet	= 58	12 Iustus
Freit	25 Marx		2 50 C Erdferne folgen;	14 3	13 Egisip
Samst	26 Anaclet		3 17 dann	= 6	14 Tiburti
17. Verschlossene Thür, Joh. 20. Sonnen-Aufgang 4, 52 m. Unterg. 7, 4 m.					
Sonnt	27 Quasimo		3 43 wie-	14 6	15 Raphael
Mont	28 Vitalis		4 5 ♂ beim C der	= 11	16 Daniel
Dienst	29 Peter		4 28 abwech-	= 13	17 Rudolf
Mittwo	30 Waldburg.		4 51 selnd.	= 16	18 Christof
Neumond den 1. hat Schnee. Erste Viertel den 9. hat schönes Wetter. Vollmond den 15. bringt Regen. Letzte Viertel den 23. abwechselnde Witterung.					

# Aprilis, April, hat 30 Tage.

## Der Stier.



Dürrer April ist nicht der Bauern Will, sondern Aprilen Regen ist ihnen gelegen.

Der Ansiedler trat ihm mit etwas verlegener Miene entgegen und hieß ihn willkommen, doch nicht so herzlich, als er es sonst gewohnt war. Sein Pferd ward untergebracht, und nachdem der Ansiedler seinen Gast in seinem wohlbebauten und blühenden Besitzthum umhergeführt hatte, versammelte die heretreibende Nacht Alles um den Abendtisch. Die Frau des Ansiedlers war ein munteres Weibchen, die unbefangen und freundlich für die Bewirthung ihres Gastes Sorge trug. Der Ansiedler hingegen behielt ein gewisses scheues Wesen immer noch bei. Das Gespräch ward englisch geführt. Im Verlauf der Unterhaltung flüsterte der Mann seiner Frau halblaut ein paar deutsche Worte zu in Bezug auf das Nachtlager des Gastes. Raum hatte dieser die Laute seiner Muttersprache vernommen, als er halb lachend, halb gerührt ausrief: »Ihr sprech ja deutsch, Ihr seid Deutsche? O so seid mir von Neutausend Mal gegrüßt; ich bin ja ein Landsmann von Euch.« Fröhlich schlug die Frau in seine dargereichten Hände ein, der Mann aber ward noch betretener; es war, als müsse er ein inneres Widerstreben überwinden, da der Ansiedler seinem Gaste die Hand reichte. Gleich darauf schützte er Unwohlsein vor und verließ das Zimmer. Seine Frau folgte ihm, kehrte aber bald zurück mit der Meldung, ihr Mann sei von einem ihn öfters heimsuchenden Kopfweh befallen, das jedoch nach einer ruhigen Nacht immer verschwunden zu sein pflegte. Sie setzte sich noch zu threm Gaste, erzählte ihm, wie sie als zwölfjähriges Mädchen mit ihren Eltern ausgewandert sei, fragte nach den Verhältnissen des alten Vaterlandes, und so in Fragen und

Küblis, 3. Rüsnacht, 22.  
Lachen, Osterdienstag.  
Leipzig, Jubilate.  
Lichtensteig, Mont. nach Quasimo.  
Lindau, Freit. vor Jubilate.  
Luzern, Osterdienstag.  
Meilen, letzten Donnerstag.  
Mosnang, Mittwoch nach Georg.  
Neukirch, letzten Dienst. Viehm.  
Ranckwyl, 1. und 3. Mittwoch.  
Rapperswyl, Ostermittwoch.  
Rheinfelden, letzten Donnerstag.  
Richterschwyl, Dienst. n. Georg.  
Rothwyl, 23. Schruns, 2.  
Schönengrund, letzten Dienstag.  
Schwyz, letzten Montag.  
Seckingen, letzten Montag.  
Seewis, 1. Sempach, 1. Mont.  
Sidwald, Donnerstag nach Georg.  
Solothurn, Osterdienstag.  
Stein am Rhein, Mittw. n. Georg.  
Süs, 12. Tamin, 1. Dienst.  
Thal, Montag vor Georg.  
Urnäsch, letzten Donstag.  
Uznach, Samstag vor Ostern.  
Valendas, 2. Dienstag a. C.  
Vitis, letzten Dienstag.  
Wädenschwyl, Donst. nach Ostern.  
Wäggis und Wyl, 23.  
Werdenberg, Mont. n. alten Georg.  
Zug, Osterd. Jahr- und Viehmarkt.

## Ma i.

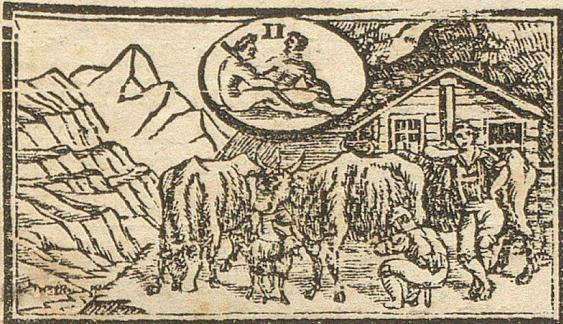
Aarau, letzten Mittwoch.  
Alberschwendi, 1. Montag.  
Altdorf, Donnerst. vor Pfingsten.  
Altstädtten, 1. Mittwoch a. C.  
Appenzell, am 1. u. lezt. Mittwoch.  
Arbon, Montag nach Auffahrt.  
Bischofszell, Mont. vor Auffahrt.  
Bludenz, am ersten.  
Bremgarten, Mittw. v. Pfingsten.  
Brugg, 2. Dienstag.  
Chur, 1. Viehmarkt, 12.—21. allgemeiner Markt. Davos, 22.  
Diestenhofen, 2. Montag.

V.	Neuer Mai	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter April
Donst	1 <b>Philip. Jak.</b>	Untrg.	9, 39 m. M. ♀ beim C	14 19	19 Werner
Freit	2 Athanas	8 23	ans-	= 23	20 Hermann
Samst	3 <b>†Erfindung</b>	9 28	derli-	= 25	21 Konstantin
	18. Vom guten Hirten, Joh. 10.		Sonnen - Aufgang 4, 41 m. Unterg. 7, 13 m.		
Sonnt	4 <b>Misericord</b>	10 34	ches	14 28	22 Cajus
Mont	5 Gotthard	11 33	Wetter,	= 31	23 Georg
Dienst	6 Paravizin	U. M.	Wor-	= 33	24 Albrecht
Mittw	7 Juvenal	0 26	auf	= 36	25 Marx
Donst	8 Stanislaus	1 12	D 2, 11 m. A.	= 40	26 Anaclet
Freit	9 Beat	1 50	haltend	= 43	27 Anastas
Samst	10 Gordian	2 24	schönes,	= 46	28 Vitalis
	19. Nach Trübsal Freude, Joh. 16.		Sonnen - Aufgang 4, 31 m. Unterg. 7, 23 m.		
Sonnt	11 <b>Jubilate</b>	2 57	C Erdnähe manch-	14 48	29 Peter
Mont	12 Pankraz	3 23	mal	= 50	30 Waldbrg.
	Anbruch des Tages um 2, 12 m.		Abschied um 9, 48 m.		<b>May</b>
Dienst	13 Servaz	3 49	auch	= 52	1 Phil. Jak.
Mittw	14 Bonifaz	4 19	füh-	= 54	2 Athanas
Donst	15 Sophia	Aufg.	8, 42 m. M. les	= 57	3 <b>†Erfind.</b>
Freit	16 Peregrin	8 50	Wetter	15 1	4 Florian
Samst	17 Moses	9 55	folgt;	= 5	5 Gotthard
	20. Jesus verheißt den Troster, Joh. 16.		Sonnen - Aufgang 4, 21 m. Unterg. 7, 32 m.		
Sonnt	18 <b>Cantate</b>	10 50	her-	15 8	6 Paravizin
Mont	19 Potentiana	11 37	nach	= 10	7 Juvenal
Dienst	20 Christian	U. M.	trüb	= 12	8 Stanisl.
Mittw	21 Konstant	0 17	○ in II mit	= 14	9 Beat
Donst	22 Helena	0 51	Regen,	= 16	10 Gordian
Freit	23 Dietrich	1 21	1, 42 m. M. wor-	= 18	11 Mamert
Samst	24 Johanna	1 45	C Erdferne auf	= 20	12 Pankraz
	21. So ihr den Vater bittet, Joh. 1.		Sonnen - Aufgang 4, 14 m. Unterg. 7, 40 m.		
Sonnt	25 <b>Rogate</b>	2 10	wieder	15 22	13 Servaz
Mont	26 Beda	2 33	mehr	= 24	14 Bonif.
Dienst	27 Luzian	2 54	h beim C an-	= 26	15 Sophia
Mittw	28 Wilhelm	3 18	haltend	= 27	16 Peregrin
Donst	29 <b>Auffahrt</b>	3 45	schöne	= 28	17 <b>Auffahrt</b>
Freit	30 Hiob	Untrg.	9, 24 m. A. Tage	= 29	18 Isabella
Samst	31 Petronella	8 23	folgen.	= 30	19 Potent.

Neumond den 1. ist unbeständig. Erste Viertel den 8. hat schönes Wetter.  
Vollmond den 15. hat fruchtbares Wetter. Letzte Viertel den 23. bringt Sonnenschein.

# Majus, Mai, hat 31 Tage.

## Die Zwillinge.



Wenn es in diesem Monat kalt ist und viel Regen giebt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Beschäftigungen verging Beiden der Abend in angenehmer Unterhaltung.

Um andern Morgen wollte der Deutsche abreisen, und zwar heimwärts. Die fast menschenleere Gegend machte ihm keine Lust, weiter nach dem Westen zu dringen. Als er diese Absicht fand that, bat ihn der Ausiedler noch um ein Gespräch unter vier Augen. Hübner war bereit und folgte dem voranschreitenden Ausiedler auf ein einsames Plätzchen im nahegelegenen Walde. Hier fragte dieser den Fremden mit verlegener Miene, aus welcher Stadt er gebürtig sei. »Aus Hamburg«, war die Antwort. Der Ausiedler erschrak sichtlich bei diesen Worten; er schlug die Augen nieder und fragte stockend weiter, ob dem Deutschen eine Familie Namens Nussholz bekannt sei. Hübner horchte hoch auf bei diesen Worten und erwiederte: »Allerdings; wie kommt Ihr auf diesen Namen?« »Ihr sollt es erfahren«, sagte der Mann; »wie geht es dieser Familie?« Ein bitteres Lächeln umzuckte den Mund des Deutschen bei dieser Frage und er antwortete: »Wie es rechenschaften Leuten gehen kann, die von Schurken bestrofen worden sind, — schlecht.«

Der Amerikaner setzte sich auf einen umgehauenen Baumstamm und sagte mit leiser Stimme, ohne seinen Gast anzublicken: »Erzählet mir Genaueres.« Der junge Mann sah gespannt auf das seltsame Benehmen des Ausiedlers und erwiederte: »Ich weiß zwar nicht, was Ihr für eine besondere Theilnahme an dem Geschicke einer Familie nehmet, die im Unglück keinen Freund mehr hat und unbeachtet

Eck (Bregenzerwald), 2.  
Ermatingen, 2. Dienstag.  
Flums, letzten Dienstag.  
Fürstenau, 5. Gezis, 2. Mont.  
Glarus, 6. Gossau, 1. Mont.  
Gottlieben, 1. Montag.  
Heiden, 1. Freitag. Jenaz, 11.  
Flanz, 10. Klosters, 28.  
Küblis, 30. Lautrach, 20.  
Luzern, 14 Tage vor Auffahrt.  
Matenfeld (St. Luzi-Steig), 11.  
Oberried, 1. Dienstag.  
Pfeffikon, 1. Dienst. nach Mantag.  
Raukwy, 1. und 4. Mittwoch.  
Rheineck, Mont. nach Cantate.  
Rheinfelden, 1. Mittwoch.  
Roggel, 1. Samstag.  
Rorschach, Donst. vor Pfingsten.  
Roveredo, 22. bis 26.  
Sargans, 1. Dienstag.  
Savien, 1. Montag, a. C.  
Seewis, 2. Schliers, 5.  
Schwellbrunn, 2. Dienstag.  
Solothurn, Dienstag nach Cantate.  
St. Gallen, Samst. vor Auffahrt.  
St. Peter, 26. Stalla, 5.  
Steckborn, 1. Donst.  
Sulzberg, 10. Thun, 2. Mitw.  
Tiefenbach, 5. Linzen, 1. Mont.  
Untersee, 1. Mittwoch.  
Urmelin, 2. Freitag, a. C.  
Uznach, 1. Dienstag.  
Waltensburg, 24. Waldshut, 1.  
Weinfelden, 1. Mittwoch.  
Wegenstetten, 3. Dienstag.  
Wildhaus, 2. letzten Dienstag.  
Winterthur, Donst. vor Auffahrt.  
Wyl, ersten Dienstag.  
Zernech, 28. Zürich, 1.

## Brach monat.

Altdorf, Donnerstag n. Pfingsten.  
Alvenauer-Bad, 1. Montag.  
Appenzell, letzten Mittwoch.  
Biberach, Pfingstmittwoch.  
Bischofszell, Donst. n. Fronleichn.

VI.	Neuer Brachmonat	¶ Lauf.	Himmels Erscheinung u.muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Mai
22.	h. Geistes Zeugniß, Joh. 16.	Sonnen - Aufgang 4, 9 m.	Unterg. 7, 48 m.		
Sonnt	1 Eraudi	9 27	Un-	15 31	20 Christian
Mont	2 Marzellin	10 24	be-	= 32	21 Konstant
Dienst	3 Erasmus	11 13	stän-	= 33	22 Helena
Mittw	4 Eduard	11 53	diges	= 34	23 Dietrich
Donst	5 Reinhard	12. M.	Erdnähe Wetter,	= 35	24 Johanna
Freit	6 Gottfried	0 49	7, 5 m. A. bald	= 36	25 Urban
Samst	7 Casimir	0 59	trübe,	= 37	26 Beda
23.	Sendung des h. Geistes, Joh. 16.	Sonnen - Aufgang 4, 4 m.	Unterg. 7, 54 m.		
Sonnt	8 Pfingst. Med.	1 29	bald	15 38	27 Pfingsten
Mont	9 Pfingstmont.	1 55	heitere	= 39	28 Pfingst.
Dienst	10 Pfingstd.	2 21	Tage,	= 40	29 Maxim.
Mittw	11 Fronfasten	2 50	bald	= 41	30 Hiob
Donst	12 Basilides	3 22	♂ ○ ☐	= 42	31 Petronella
	Anbruch des Tages um 1, 3 m.	Abschluß um 10, 57 m.			Brachmonat
Freit	13 Felicitas	Aufg.	7, 22 m. A. schein,	= 43	1 Nicodem
Samst	14 Ruffin	8 39	bald	= 44	2 Marzellin
24.	Von der Wiedergeburt, Joh. 3.	Sonnen - Aufgang 4, 5 m.	Unterg. 7, 57 m.		
Sonnt	15 Dreifalt. B.	9 31	Regen	15 45	3 Dreifalt.
Mont	16 Justina	10 15	und	= 46	4 Eduard
Dienst	17 Gaudenz	10 50	so	= 47	5 Reinhard
Mittw	18 Arnold	11 21	fort	= 47	6 Gottfried
Donst	19 Frohnleichen.	11 49	abwech-	= 48	7 Casimir
Freit	20 Silver	12. M.	Erdferne selnd.	= 48	8 Medard
Samst	21 Albanus	0 1	7, 12 m. A. Lgst. T.	= 48	9 Miriam
25.	Vom reichen Mann, Luc. 16.	Sonnen - Aufgang 4, 3 m.	Unterg. 8, 10 m.		
Sonnt	22 10000 R.	0 35	○ in ☉ 2, 12 m. M.	15 47	10 Onophr.
Mont	23 Edeltrud	0 58	Sommersanfang	= 47	11 Barnabas
Dienst	24 Joh. Täufer	1 20	Erst	= 46	12 Basilides
Mittw	25 Eberhard	1 46	später	= 46	13 Felicitas
Donst	26 Paulus	2 13	an-	= 45	14 Ruffin
Freit	27 7 Schläfer	2 47	hal-	= 45	15 Bitus
Samst	28 Benjamin	3 26	♀ beim ☉	= 44	16 Justina
26.	Vom großen Abendmahl, Luc. 16.	Sonnen - Aufgang 4, 6 m.	Unterg. 8, 0 m.		
Sonnt	29 2 Peter Paul	Untrg.	7, 12 m. M.	15 43	17 Gaudenz
Mont	30 Paul Ged.	9 7	schein.	= 42	18 Arnold

Erste Viertel den 6. ist unbeständig. Wollmond den 13. bringt Regen.  
Letzte Viertel den 21. hat schönes Wetter. Neumond den 29. hat Sonnenschein.

# Junius, Brachmonat, hat 30 Tage.

## Der Krebs.



Ein durrer Brachmonat bringt ein schlechtes Fahr, so er allzunäss, leeret er Scheuern und Faß, hat er aber zuwollen Regen, dann bringt er reichen Segen.

in ihrer Armut lebt; indessen hat diese Familie das Erzählen thres Mißgeschickes nicht zu scheuen. So höret denn.

Mußholz war ein reicher Kaufmann, geachtet und geliebt von seinen Mitbürgern, denn er war nicht bloß ein reicher, er war auch ein edler Mann. Er lebte glücklich im Besitze einer braven Frau und einer hoffnungsvollen Tochter. Da zerstörte ein Schurkenstreich das Glück dieser wackern Menschen. Einer seiner Leute, welcher die Kasse der Handlung zu verwalten hatte, machte sich mit derselben auf und davon, als sie eben über 60,000 fl. enthielt. Es war ein harter Schlag für Mußholz, der ihn jedoch nicht zu Boden geworfen hätte, wäre ihm Zeit gelassen worden. Allein als das Unglück bekannt wurde, drängten sich alle Forderungen heran. Dem redlichen Manne gelang es zwar, alle seine Gläubiger zu befriedigen; allein ihm selbst blieb nichts, denn Haus, Einrichtung, Alles hatte er verkauft, um seine Verbindlichkeiten zu erfüllen. Mußholz ging das harte Schicksal schwer zu Herzen; er verfiel in eine zehrende Krankheit, die seinem Leben nach zwei Jahren ein Ende machte. Mit ihrer Hände Arbeit hatten Frau und Tochter ihn bis zu seinem Tode ernährt; von ihrer Hände Arbeit leben die beiden Frauen noch, weniger betrübt über den Verlust des Wohlstandes, als über den des geliebten Gatten und Vaters. Ihr sehet, wie ein Schurkenstreich das Glück vieler Menschen vernichten kann. Ich vermag Euch so ausführliche Nachrichten über diese Familie zu geben, weil die Tochter meine Braut ist.“

Bozen, Freitag nach Fronleichn.  
Diesenhofen, 2. Montag.  
Dornbirn, Pfingstdienstag.  
Feldkirch, 25. Fettan, 12., Biehm.  
Grabs, 1. Montag.  
Lachen, Pfingstdienstag.  
Langenargen, 1. Montag.  
Lichtensteig, Mont. nach Dreifalt.  
Luzern, Pfingstdienstag.  
Oberwaz-Heid, 1. Dienstag.  
Parpan (unweit Chur), am Tage nach dem Oberwazerheid-Markt.  
Rapperswyl, Pfingstmittwoch.  
Ravensburg, 15. Neams, 22.  
Roggel, 25. Pferd- und Biehm.  
Rothwyl, 24. Salez, 24.  
Salur, 11. St. Antoni, 17.  
Schaffhausen, Pfingstdienstag.  
Sldwald, 1. Donstag.  
Sursee, 26. Tiran, Pfingstdinst.  
Vals, 13. Vilmergen, 22.  
Wyl, Dienst. nach Dreifaltigkeit.  
Zillis, 8. Zug, Pfingstdienst.  
Zurzach, Pfingstdienstag.  
Zürich, 14 Tage nach Pfingsten.

## Heumonat.

Aarau, 1. Mittwoch.  
Ablentschen, Freitag vor Jakob.  
Appenzell, letzten Mittwoch.  
Arbon, Montag vor Jakobi.  
Arburg, 2. Augsburg, 4.  
Bischofzell, Donst. vor Jakob.  
Bregenz, 25. Davos, 6.  
Diesenhofen, 2. Montag.  
Feuerthalen, 1. Dienstag.  
Flanz, 27. Kläfen, 15.  
Lucens, 1. Freitag.  
Memmingen, 5. Metenberg, 4.  
Rheineck, 25. Seckingen, 25.  
Untersee, 1. Mittwoch.  
Waldshut, 25. Weiler, 25.  
Weinfelden, Mittw. vor Margr.

## Augustmonat.

Aarau, 1. Mittwoch.  
Altstädten, Mont. n. M. Hmelf.

VII.	Neuer Heumonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Brachmonat
Dienst	1 Theobald	9 52	⊙ in Erdferne	15 41	19 Gervas
Mittwo	2 Mar. Helms.	10 30	○ Erdnähe schein,	= 40	20 Silver
Dienst	3 Cornel	11 2	mit-	= 39	21 Alban
Freit	4 Ulrich	11 32	unter	= 38	22 10000 R.
Samst	5 Balthasar	11 58	○ 11, 56 m. A. Regen	= 37	23 Edeltrud
27. Vom verlorenen Schaf, Luc. 15. Sonnen- Aufgang 4, 10 m. Unterg. 7, 58 m.					
Sonnt	6 Esajas	12	U. M. und	15 36	24 J. Täuser
Mont	7 Joachim	0 26	unbe-	= 35	25 Eberhard
Dienst	8 Kilian	0 53	ständig,	= 34	26 Paulus
Mittwo	9 Cirill	1 22	dann	= 33	27 7 Schläfer
Dienst	10 7 Brüder	1 53	aber	= 32	28 Benjamin
Freit	11 Rahel	2 34	an-	= 31	29 Pet. Paul
Samst	12 Nathan	3 20	○ Unsichtb.	= 30	30 Pauli Ged.
Anbruch des Tages um 1, 26 m. — Abschied um 10, 34 m. Heumonat					
28. Balken im Auge, Luc. 6. Sonnen- Aufgang 4, 16 m. Unterg. 7, 54 m.					
Sonnt	13 4 Schu <sup>z</sup> E. F.	Aufg.	● 7, 52 m. M. C Finst.	15 28	1 Theobald
Mont	14 Bonavent	8 50	hal-	= 26	2 M. Helms.
Dienst	15 Margareth	9 22	○ ○ ♀ tend	= 24	3 Cornel
Mittwo	16 Bertha	9 52	○	= 21	4 Ulrich
Dienst	17 Lidia	10 16	C Erdferne schein	= 17	5 Balthasar
Freit	18 Hartmann	10 39	und	= 16	6 Esajas
Samst	19 Rosina	11 1	schönes	= 15	7 Joachim
29. Christus lehret im Schiff, Luc. 5. Sonnen- Aufgang 4, 22 m. Unterg. 7, 49 m.					
Sonnt	20 5 Scap. Fest	11 22	Wet-	15 13	8 Kilian
Mont	21 Arbogast	11 47	○ 11, 17 m. M. ter;	= 11	9 Cirill
Dienst	22 Mar. Magd.	12. M.	erst	= 9	10 7 Brüder
Mittwo	23 Elsbeth	0 43	○ In ♀ später	= 7	11 Rahel
Dienst	24 Christina	0 44	Orions Anfang	= 5	12 Nathan
Freit	25 Jakob	1 18	neb-	= 3	13 Heinrich
Samst	26 Anna	2 3	○ licht.	= 0	14 Bonavent
30. Pharisäer Ruhm, Math. 5. Sonnen- Aufgang 4, 31 m. Unterg. 7, 41 m.					
Sonnt	27 6 Magdalena	2 57	Sichtb.	14 58	15 Margareth
Mont	28 Pantaleon	3 Untrg.	○ 3, 18 m. A. ○ Finst.	= 56	16 Bertha
Dienst	29 Beatrix	8 26	♀ beim C An-	= 54	17 Lidia
Mittwo	30 Jakobea	9 2	C Erdnähe genehme	= 52	18 Hartmann
Dienst	31 German	9 33	○ Tage.	= 50	19 Rosina

Erste Viertel den 5. ist unbeständig. Vollmond den 13. bringt Sonnenschein.  
Letzte Viertel den 21. hat neblig Wetter. Neumond den 28. hat angenehme Tage.

# Julius, Heumonat, hat 31 Tage.

## Der Löwe.



Was Iulius und Augustus an dem Wein nicht kochen, das kann der September auch nicht braten.

Der Amerikaner hatte während dieser Erzählung die Hände vor das Gesicht geschlagen; als aber der junge Mann seine nähere Beziehung zu der Tochter Nussholzens erwähnte, hob er den Kopf in die Höhe und blickte den Deutschen durchdringend an. Nach einer Pause sagte er dann: »Ihr habt von einem Schurken gesprochen; ja wohl war es ein Schurkenstreich. Wohlan denn, dieser Schurke steht vor Ihnen.«

Der Deutsche sprang in die Höhe bei diesen Worten, ungewiß, wie er sie nehmen und was er erwiedern sollte; der Amerikaner aber winkte ihm mit der Hand, sich wieder zu setzen und fuhr ruhig fort:

»Höret mich weiter. Endlich kommt der Tag, wo ich eine drückende Last von meinem Gewissen zum Theil wenigstens wälzen kann durch ein Bekenntniß. Ja ich bin der Kassirer, der Hrn. Nussholz 60,000 fl. Stahl und damit entfloß. Ach, mir ist kein Heil aus dieser Schandthat erwachsen, denn unrecht Gut bringt keinen Segen. Ich war jung, liebte alle Genüsse des Lebens und konnte wenig zu Ihnen gelangen, denn ich war arm. Mit Geld sah ich das genügsame Leben Anderer, mit Zugrinn betrachtete ich die reichen Leute, welche nicht zu arbeiten brauchten. Warum bin ich zum Entbehren verdammt, sagte ich mir, während Andere im Überflusse leben? Warum diese ungleiche Vertheilung der Güter dieser Welt? Ich bedachte nicht, daß die Meisten ihren Reichtum durch Fleiß und Mühe erworben hatten; ich wußte nicht, daß bloßer Reichtum noch nicht glücklich und zufrieden macht. Meine

Appenzell, letzten Mittwoch.  
Bischofzell, Mont. nach Augustin.  
Bremgarten, Mont. vor Barthol.  
Degersheim, Mont. n. Barthol.  
Diessenhofen, auf Laurenz.  
Einsiedeln, letzten Montag.  
Frauenfeld, Montag nach Maria Himmelfahrt.  
Glarus, 19.  
Lachen, Dienst. vor Bartholome.  
Langenargen, 2. Montag.  
Mels, Dienst. nach Bartholome.  
Napperswyl, Mittw. vor Barthol.  
Rheinfelden, Dienst. nach Barthol.  
Schaffhausen, Dienstag nach Bartholome, fällt dieser Name auf den Dienstag, so wird er an diesem Tag gehalten.  
Schwarzenberg, 9.  
Schwellbrunn, Dienst. v. Barthol.  
Solothurn, 1. Dienstag.  
Steckborn, Dienst. vor Bartholome.  
Sulzberg, 11. Sursee, 28.  
Schwarzenberg, 8.  
Ueberlingen, Mittw. nach Barthol.  
Urnäsch, 2. Montag.  
Wattwil, 2. Mittwoch.  
Willisau, 10.  
Wyl, Dienst. nach Mar. Himmelf.  
Zurzach, letzten Montag.

## Herbstmonat.

Alberschwendi, 18.  
Anderer, 22. Au (Oberengadin), 26.  
Appenzell, Mont. nach Maurit.  
Bezau, 28. Biberach, 30.  
Bonaduz, 28. Bozen, 8.  
Chur, 23. Constanz, 3. Mont.  
nach Maria Geburt.  
Davos, 26., Viehmarkt.  
Diessenhofen, 2. Montag.  
Dissentis, 28.  
Dornbirn, Dienstag nach Mathäi, oder an diesem Tage selbst, wenn Math. auf einen Dienstag fällt; die andern 2, 14 Tage hernach.

VIII.	Neuer Augstmonat	¶ Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Heumonat
Freit	1 P. Kettenf.	¶ 10 1		⊕ 14 48	20 Elias
Samst	2 Gustav	¶ 10 28	4 beim C schein	≈ 45	21 Arbogast
31.	Jesus speist 4000 Mann, Marc. 8.	Sonnen- Aufgang 4, 40 m.	Unterg. 7, 31 m.		
Sonnt	3 7 Josias	¶ 10 55	mit	14 42	22 M. Magd.
Mont	4 Dominik	¶ 11 25	7, 44 m. M. Regen	≈ 40	23 Elsbeth
Dienst	5 Oswald	¶ 11 59	ab-	≈ 37	24 Christina
Mittw	6 Sixt	¶ U. M.	wechselnd,	≈ 34	25 Jakob
Donst	7 Heinrike	¶ 0 35	wor-	≈ 32	26 Anna
Freit	8 Ciriak	¶ 1 18	auf	≈ 30	27 Magdal.
Samst	9 Roman	¶ 2 6	wieder	≈ 27	28 Pantaleon
52.	Falscher Prophet, Math. 7.	Sonnen- Aufgang 4, 49 m.	Unterg. 7, 20 m.		
Sonnt	10 8 Laurenz	¶ 3 0	⊕ 14 24	29 Beatrix	
Mont	11 Gottlieb	Aufg. 10, 20 m. A. schein,	≈ 21	30 Jakobea	
Dienst	12 Clara	¶ 7 54	dann	≈ 17	31 German
	Abbruch des Tages um 2, 41 m.	Abschied um 9, 19 m.			Augstmonat
Mittw	13 Hipolit	¶ 8 20	trüb,	14 14	1 Pet. Ketts.
Donst	14 Samuel	¶ 8 43	C Erdferne	≈ 11	2 Portiunk.
Freit	15 M. Himmel	¶ 9 4	end-	≈ 8	3 Josias
Samst	16 Rochus	¶ 9 25	lich	≈ 5	4 Dominik
53.	Ungerechter Haushalter, Luc. 16.	Sonnen- Aufgang 4, 58 m.	Unterg. 7, 9 m.		
Sonnt	17 Liberat	¶ 9 47	nehmes,	13 2	5 Oswald
Mont	18 Amos	¶ 10 10	♂ beim C	≈ 58	6 Sixt
Dienst	19 Gebald	¶ 10 41	heiteres	≈ 54	7 Afra
Mittw	20 Bernhard	¶ 11 13	¶ 1, 36 m. M. Wet-	≈ 50	8 Ciriak
Donst	21 Privat	¶ 11 52	ter	≈ 47	9 Roman
Freit	22 Alphons	¶ U. M.	♂ beim C	≈ 44	10 Laurenz
Samst	23 Zachäus	¶ 0 41	folgt.	≈ 41	11 Gottlieb
54.	Jesus weint über Jerusalem, Luc. 16.	Sonnen- Aufgang 5, 7 m.	Unterg. 6, 56 m.		
Sonnt	24 10 Barthol.	¶ 1 40	Orions Ende	13 40	12 Clara
Mont	25 Ludwig	¶ 2 59	ter	≈ 36	13 Hipolit
Dienst	26 Severin	¶ Untrg.	bis-	≈ 33	14 Samuel
Mittw	27 Gebhard	¶ 7 29	¶ 10, 57 m. A. wei-	≈ 29	15 M. Himmel.
Donst	28 Augustin	¶ 8 2	C Erdnähe	≈ 26	16 Rochus
Freit	29 Joh. Enth.	¶ 8 28	len	≈ 23	17 Liberat
Samst	30 Adolf	¶ 8 56	fühle,	≈ 19	18 Amos
55.	Pharisäer und Zöllner, Luc. 8.	Sonnen- Aufgang 5, 16 m.	Unterg. 6, 44 m.		
Sonnt	31 11 Rebecca	¶ 9 25	4 beim C	13 16	19 Gebald
	Erste Viertel den 4. hat Regen.	Vollmond den 11. hat Sonnenschein.			
	Letzte Viertel den 20. hat schönes Wetter.	Neumond den 26. bringt heitere Witterung.			

# Augustus, Augstmonat, hat 31 Tage.

## Die Jungfrau.



Viel Sonnenschein im Augstmonat bringet guten Wein,  
wzu auch die hellen Nächte helfen.

Begriffe verwirrten sich, ein tiefer Gross setzte sich in meiner Seele fest und ich glaubte, kaum unrecht zu thun, wenn ich meinen Herrn von einem Theil seines Reichthums entledigte, auf den ich so gut wie er Anspruch zu haben vermeinte. Doch ich will meine That nicht zu rechtselftigen suchen; genug, ich verübte sie und floh nach Neuyork. Von diesem Augenblick an habe ich keine ruhige Stunde mehr gehabt. Mit allen Scheingründen konnte ich mein Gewissen nicht betäuben, das mir unaufhörlich zurief: Du hast einen Schurkenstreich ausgeführt, einen Mann bestohlen, der dir sein Vertrauen schenkte. Ich fing ein Handelsgeschäft an, doch ich kam zu keiner ruhigen Betreibung desselben. So oft ein europäisches Schiff im Hafen angezeigt wurde, lief ich hinaus und, hinter die Umstehenden mich verbergend, musterte ich die aussteigenden Reisenden, ob etwa einer darunter wäre, der mich kenne. Und als wirklich nach und nach drei Leute gelandet waren, die ich gesehen zu haben mich erinnerte, litt es mich nicht länger in Neuyork. Ich verkaufte mein Geschäft mit bedeutendem Gewinn und zog nach dem Innern des Landes. Hier erfuhr ich, daß Nussholz sein Geschäft hatte auflösen müssen. Dies steigerte meine Unruhe und meine Gewissensbisse. Ich hatte Nussholz für reich gehalten und gemeint, mein Diebstahl würde nicht empfindlich für ihn sein; jetzt erfuhr ich, daß mein Verbrechen ihn arm gemacht. Ich hätte mein Alles hingeggeben, um Ersatz zu leisten; aber Niemand wußte, wo Nussholz hingekommen sei. Auf mehrere nach Hamburg geschriebene Briefe erhielt ich immer un-

Donath, 26.  
Eck, (Bregenzerwald) 16.  
Elgg, Mittwoch nach Micheli.  
Feldkirch, 30. Frankfurt, 8.  
Gezis, Montag vor Matthäus.  
Glarus, 20. Grabs, 19. und 20.  
Gozau, Montag nach Micheli.  
Grüsch, 24. Viehmarkt.  
Guarda, 30.  
Hittisau, Samstag nach Matthäus.  
Hundweil, 1. Dienstag.  
Zenaz, 24. Glanz, 25.  
Klosters, 25., Viehmarkt.  
Langwies, 22. Lautrach, 19.  
Leipzig, 29. Lech, 19.  
Lingenau, Montag nach Matthäus,  
dann alle Montag vor Katharina.  
Luzern, 23.  
Malans, Donst. nach † Erhöhung.  
Mels, 26. Mittelberg, 15.  
Misox, 29.  
Mauders, 26. Nettstall, 19.  
Nendeln, 24., wenn Feiertag, den  
Tag vorher.  
Nufenen, 28.  
Olten, 1. Montag.  
Pfäffers, 24. Puschlav, 30.  
Ragaz, 25., wenn aber der 25.  
auf einen Sonntag fällt, so wird  
er am 27. gehalten.  
Rankwyl, 22. Ravensburg, 14.  
Rapperswyl, Mittw. v. Barthol.  
Rheinwald, 17.  
Roggel, 30., Pferd- u. Viehmarkt.  
Rothwil, 24. Salez, 29.  
Schellenberg, Mittw. nach Micheli.  
Schönengrund, letzten Dienstag.  
Schuls, 24.  
Schwarzenberg, 18. Schruns, 21.  
Sidwald, Donst. n. Kreuzerhöhung.  
Solothurn, Dienst. n. M. Geburt.  
Sonthofen, 14. Staufen, 12., 28.  
Speicher, Donst. nach Matthäus.  
Steinsberg, 22. St. Johann, 30.  
St. Maria, (Münsterthal) 26.  
Thun, letzten Mittwoch.

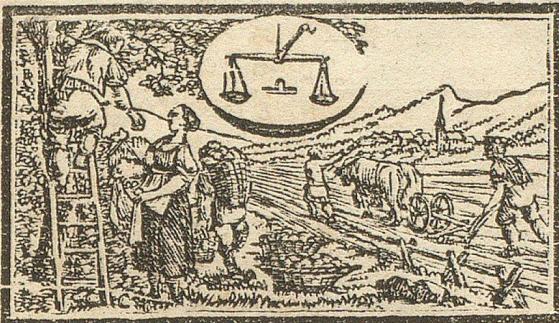
IX.	Neuer Herbstmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Augstmonat
Mont	1 Verena	10 0		Def- te-	13 13 20 Bernhard
Dienst	2 Absalon	10 35	2, 30 m. A.	rer	= 9 21 Privat
Mittw	3 Theodos	11 16		○	= 6 22 Alphons
Donst	4 Esther	U. M.			= 3 23 Zachäus
Freit	5 Hercules	0 3	U	schein,	12 59 24 Barthol.
Samst	6 Magnus	0 55		her-	= 56 25 Ludwig
36. Vom Tauben und Stummen, Marc. 7. Sonnen- Aufgang 5, 26 m. Unterg. 6, 29 m.					
Sonnt	7 12 Regina	1 53		nach	12 52 26 Genesi
Mont	8 Mar. Geb.	2 52		trüb	= 48 27 Gebhard
Dienst	9 Egid	3 54		mit	= 44 28 Augustin
Mittw	10 Sergi	Aufsg.	2, 22 m. A. Regen,	= 42	29 Joh. Enth.
Donst	11 Regula	7 11	C Erdferne	dann	= 39 30 Adolf
Freit	12 Tobias	7 31		anhalt-	= 35 31 Rebecca
Anbruch des Tages um 3, 51 m. Abschied um 8, 9 m. Herbstmonat					
Samst	13 Hector	7 52		ten-	= 31 1 Verena
37. Barmherziger Samariter, Luc. 10. Sonnen- Aufgang 5, 35 m. Unterg. 6, 15 m.					
Sonnt	14 13 Erhöh.	8 15	h beim C	der	12 27 2 Absalon
Mont	15 Fortunat	8 41		○	= 24 3 Theodos
Dienst	16 Joel	9 11		schein,	= 20 4 Esther
Mittw	17 Fronfasten	9 48		wor-	= 16 5 Hercules
Donst	18 Rosa	10 31	C 2, 6 m. A.	auf	= 14 6 Magnus
Freit	19 Januar	11 23	♂ beim C	noch-	= 12 7 Regina
Samst	20 Innocent	12. M.		mals	= 10 8 M. Geb.
38. Von 10 Aussäkigen, Luc. 10. Sonnen- Aufgang 5, 44 m. Unterg. 6, 1 m.					
Sonnt	21 14 E. Pet. M.	0 26		trüb.	12 7 9 Egid
Mont	22 Mauris	1 38	Tag u. Nacht gleich.	= 4	10 Sergi
Dienst	23 Theela	2 56	○ in 4, 20 m. A.	= 0	11 Regula
Mittw	24 Liber	4 17	C Erdn. Herbsts Anf.	11 56	12 Tobias
Donst	25 Cleophas	Untrg.	6, 49 m. M. Nebel,	= 53	13 Hector
Freit	26 Ciprian	6 53		= 50	14 Erhöh.
Samst	27 Cosmus	7 22		= 47	15 Fortunat
39. Ungerechter Mammon, Math. 6. Sonnen- Aufgang 5, 54 m. Unterg. 5, 47 m.					
Sonnt	28 15 Wencesl.	7 53		selnd	11 44 16 Joel
Mont	29 Michael	8 30		mit	= 40 17 Lambert.
Dienst	30 Hieronimus	9 12	♂ ○ ♀	○ schein.	= 36 18 Rosa

Erste Viertel den 2. hat Sonnenschein. Vollmond den 10. hat Regen.

Letzte Viertel den 18. hat schne Witterung. Neumond den 25. ist abwechselnd.

# September, Herbstmonat, hat 30 Tage.

## Die Waage.



So viel Neisen und Schnee vor Michelt, so viel sollen nach Waldburg auch kommen.

genügende Antworten. Selbst nach Hamburg zu gehen, hielt ich aus begreiflichen Gründen nicht für ratsam. Mittlerweile hatte ich mich verheirathet. Meine arme Frau fragte mich oft um die Ursache meines Trübsinnes und ich mußte sie ihr verschweigen. Könnte ich ihr sagen: der Mann deines Herzens, der Vater deiner Kinder ist ein Schelm?

»Doch selbst an meinem neuen Wohnorte war meines Bleibens nicht. Der Zuwachs der Einwanderer auch in dieser Gegend machte mich immer ängstlicher. So oft ich einen Deutschen erblickte, schrak ich zusammen, aus Furcht, erkannt zu werden; ja bei jedem deutschen Wort, das ich unvermutet hörte, fäste mich ein unwillkürlicher Schauder. Ich ertrug dies nicht länger. Mein böses Gewissen drückte mich immer schwerer, meine Einbildungskraft malte mir Nussholz mit seiner Familie in Armut und Elend, fluchend meinem Namen, und keinem Menschen wagte ich freit ins Auge zu schauen. Unter allerlet Vorwänden bezedete ich meine Frau, unser Geschäft aufzugeben und uns im Westen anzustedeln. Wir waren beide nicht für den Landbau auferzogen, doch mich trieb es von den Menschen fort und meine Frau fügte sich mir aus Liebe. Hier lebe ich seit anderthalb Jahren. Mit meinen entfernten Nachbarn habe ich wenig Verkehr und selten kommt ein Fremder hieher. So bin ich wohl von meiner Furcht befreit, aber meine Reue ist noch so stark wie früher, und froh, wahrhaft froh bin ich seit jener Unglücks that nie wieder gewesen.«

Thusis, 25. Valendas, 28.  
Tiefenkasten, 24. Truns, 26.  
Untersee, Freit. n. Kreuzerhöhung.  
Waltensburg, am ersten Werktag nach dem Glanzer.  
Villa, Tags vor dem Glanzer.  
Wegenstätten, 3. Dienstag.  
Weiler, Magnus-Tag.  
Wildhaus, Dienst. v. Kreuzerhöhung.  
Wyl, Dienstag nach Michelt.  
Zernech, 25. Zürich, 11.

## Weinmonat.

Alt St. Johann, 2. Donst. vor Sim. Jud. Fällt dieser Tag auf Gallus, so wird der Markt am Tag vorher gehalten.  
Altdorf, 2. Donnerstag.  
Aarau, 3. Mittwoch.  
Alvenerbad, 20.  
Andelsbuch, 16.  
Ammerswett, letzten Mittwoch.  
Anderer, Dienst. n. dem Nagazer.  
Appenzell, Mittwo. nach Galli.  
Au, Oberengadin, am 1. Viehmarkt.  
Azmooß, Dienst. vor Sim. Jud.  
Basel, 28.  
Bezau, Donnerstag nach Galli.  
Bregenz, 17.  
Bludenz, am 2. und alle 14 Tage bis Weihnacht.  
Brugg, Dienst. vor Sim. Jud.  
Chur, Freit. vor dem Nagazer.  
Churwalden, 3 Tag vor d. Nagazer  
Gallimarkt, Viehmarkt.  
Couters, in Oberhalbstein, 17.  
Davos, Freit. n. d. Klostermarkt.  
Diesenholz, am 2. Montag.  
Einsiedeln, 1. Montag.  
Ems, Dienst. nach dem Nagazer.  
Eschenbach, Dienstag nach Galli.  
Pferd- und Viehmarkt.  
Fettan, 3. Glarui, letzten Donst.  
Feuerthalen, Dienst. vor Sim. J.  
Frauenfeld, Mont. nach Galli.

X.	Neuer Weinmonat	Lauf.	Himmels Erscheinung	Tages- Länge.	Alter Herbstmonat
Mittw	1 Remig	21 9 57		11 33	19 Januar
Donst	2 Leodegar	21 10 48	☽ 3, 8 m. M.	= 30	20 Innocent
Freit	3 Leonz	21 11 45		= 26	21 Matthäus
Samst	4 Franz	21 U. M.		= 22	22 Mauriz
40. Vom Todten zu Nain, Luc. 1.					
Sonnt	5 16 Rosenk. S.	0 45	Sonnen-Aufgang 6, 5 m.	Unterg. 5, 31 m.	
Mont	6 Angela	1 46		reg-	23 Thecla
Dienst	7 Judith	2 49	Erdferne	nerische	24 Liber
Mittw	8 Pelag	3 51		Witz-	25 Cleophas
Donst	9 Dionis	4 54		terung,	26 Ciprian
Freit	10 Gideon	Aufg.	7, 10 m. M.	bald	27 Cosmus
Samst	11 Burkhard	6 19	●	Unterg. 5, 14 m.	28 Wencesl.
41. Vom Wassersüchtigen, Luc. 24.					
Sonnt	12 17 Gerold	6 44	Sonnen-Aufgang 6, 14 m.	Unterg. 5, 49	30 Hieronim.
Anbruch des Tages um 4, 46 m. Abschied um 7, 14 m. Weinmonat					
Mont	13 Colman	7 12		so	1 Remig
Dienst	14 Calixt	7 46		fort-	2 Leodegar
Mittw	15 Theresia	8 26		an-	3 Leonz
Donst	16 Gallus	9 17	☽	ab-	4 Franz
Freit	17 Justus	10 13		wech-	5 Placidus
Samst	18 Lucas	11 19	● 0, 50 m. M.	selnd	6 Angela
42. Vornehmstes Gebot, Math. 22.					
Sonnt	19 18 Ferdinand.	21 U. M.	Sonnen-Aufgang 6, 24 m.	Unterg. 5, 6 m.	
Mont	20 Wendel.	0 31	♂ ♀ 4	Regen	7 Judith
Dienst	21 Ursula	1 50		und	8 Pelag
Mittw	22 Cordula	3 9		●	9 Dionis
Donst	23 Maximus	4 31	Erdnähe	Regen	10 Gideon
Freit	24 Salome	5 Untrg.	● 3, 47 m. A.	in m	11 Burkhard
Samst	25 Erispin	5 48		schein;	12 Waldfried
43. Vom Gutschlägigen, Math. 9.					
Sonnt	26 19 Amand	6 22	Sonnen-Aufgang 6, 36 m.	Unterg. 4, 52 m.	
Mont	27 Sabina	7 1	♂ ○ 4	noch-	14 Calixt
Dienst	28 Sim. Judä	7 46		mals	15 Theresia
Mittw	29 Marcissus	8 38	☽	Regen	16 Gallus
Donst	30 Aloys	9 33		und	17 Justus
Freit	31 Wolfgang	10 33	● 7, 55 m. A.	auch	18 Lucas
				Schnee.	19 Ferdinand
Erste Viertel den 2. bringt Regen.			Vollmond den 10. hat Sonnenschein.		
Letzte Viertel den 18. ist unbeständig.			Neumond den 24. bringt Regen und Schnee.		

# October, Weinmonat, hat 31 Tage.

## Der Scorpion.



Wenn das Laub nicht gern von den Bäumen fällt, so besorgte man einen strengen Winter.

Der Amerikaner schwieg hier mit einem tiefen Atemzuge, gleich als wäre ihm mit diesem Bekenntniß eine Last von drer Seele genommen. Der Deutsche wußte nicht, was er sagen sollte. Erbitterung gegen den Mann, der die Familie seiner Braut unglücklich gemacht hatte, war sein erstes Gefühl gewesen; doch erfaßte ihn jetzt Mitleid, da er die tiefen Reue des Verbrechers sah. Nach einer Pause hob der Ansiedler wieder an:

»Ich glaube, Euch hat Gott gesendet, zu dem ich oft in meiner Reue gebetet, damit Ihr mein Herz erleichtert. Ich kann und will Alles ersezzen. Die entwendete Summe nebst Zinsen liegt bereit; nehmet sie mit und macht wieder gut, was ich verbrach, so weit es sich gut machen läßt. Erzählet den armen Frauen von meiner tiefen Reue und bittet sie, mir zu verzeihen. Es würde mich erleichtern. Ganz, das fühle ich wohl, werde ich den Stachel in meinem Innern mein Leben lang nicht los; aber wenn ich Ersatz geleistet, wenn ich Verzethung erhalten habe, wird mit wenigstens leichter werden.«

Der Reisende reichte ihm stumm die Hand und beide Männer gingen nach dem Hause zurück. Hübner wies sich durch Briefe seiner Braut als Den aus, wofür er sich ausgegeben hatte, und der Ansiedler trug kein Bedenken, ihm die Geldsumme in guten Papieren zu übergeben. Der Ansiedler schied von seinem Gaste mit einem frohen Händedruck und dieser trat seine Rückreise nach Europa mit fröhlichem Gefühl an, denn er brachte ja den armen Frauen einigen Ersatz für lange Entbehrungen.

Fürstenau, Donst. v. d. Nagazer.  
Gats, 1. Montag.  
Glarus, 7. u. 21.  
Gams, Montag vor Allerheiligen.  
Gehis, 1. Montag, hernach noch 2, alle 14 Tage. Grisch, 15.  
Grono, 25.  
Heiden, 2. Freitag.  
Herisau, Mont. nach Burk.  
Hundweil, Mont. nach Gallus.  
Igels, 20.  
Kazis, Mittw. nach dem Nagazer.  
Kaltbrunn, Donnerstag nach dem Rosenkranz-Fest.  
Knonau, 1. Montag.  
Klosters, Donst. nach dem Kübliser.  
Küblis, Mittw. vor dem Nagazer  
Gallimarkt.  
Kyburg, 23. Lavin, 10.  
Lachen, Dienst. n. d. Rosenkranz.  
Lichtensteig, Mont. vor Galli.  
Lenz, 16. Luzern, 3.  
Meienfeld, 29.  
Maladers, Mont. nach Galli.  
Moßnang, Mittw. vor Galli.  
Münster, 15.  
Oberems, Dienst. nach Nagazer.  
Oberried, 17.  
Obervaz, und Ortenstein, 24.  
Peiden, 16. Ponte, 12.  
Promontogno, Donst. von dem 3. Sonntag im Oktober.  
Puschlav, 26.  
Nagaz, Mont. nach Galli.  
Rankwyl, 16. und 29.  
Rehtobel, 1. Freitag.  
Rapperswyl, Mittw. v. Dionis.  
Roveredo, 26. Niedzern, 13.  
Saas, Donst. vor Kübliser.  
Schleuis, 15.  
Schiers, 11. Schuls, 5.  
Schwellbrunn, Dienst. n. Sim. Jud.  
Seewis, 28.  
Sidwald, Donst. vor Sim. Jud.  
Sins, 13.

XI.	Neuer Wintermonat	¶ Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Wintermonat
Samst	1 Aller Heiligen	14 36	♂ ♀ 4	Auf	9 47 20 Wendelin
44.	Hochzeitliches Kleid, Math. 22.	Sonnen-Aufgang 6, 46 m.	Unterg. 4, 41 m.		
Sonnt	2 Aller Seelen	U. M.	Anfangs	9 44 21 Ursula	
Mont	3 Theophil	0 37		= 41 22 Cordula	
Dienst	4 Sigmund	1 41	¶ Erdferne Schnee,	= 38 23 Severin	
Mittw	5 Malachias	2 43	♂ ⊙ ♀ folgt	= 35 24 Salome	
Donst	6 Leonhard	3 46		= 33 25 Crispin	
Freit	7 Florenz	4 50		= 30 26 Amand	
Samst	8 Claudi	Aufg.	● 11, 59 m. A. dann	= 26 27 Sabina	
45.	Königssohn krank, Joh. 4.	Sonnen-Aufgang 6, 56 m.	Unterg. 4, 32 m.		
Sonnt	9 21 Theodor	5 13	wieder	9 23 28 Sim. Jud.	
Mont	10 Louisa	5 46	Schnee	= 20 29 Narcissus	
Dienst	11 Martin	6 24	und	= 17 30 Aloys	
Mittw	12 Emilian	7 12	zu	= 14 31 Wolfgang	
Anbruch des Tages um 5, 30 m. Abschied um 6, 30 m. Wintermonat					
Donst	13 Vibrath	8 7	○	= 12 1 Aller Heil.	
Freit	14 Friedrich	9 9		= 10 2 Aller Seel.	
Samst	15 Leopold	10 19	♂ beim ¶ Regen,	= 7 3 Theophil	
46.	Königs Rechnung, Math. 18.	Sonnen-Aufgang 7, 6 m.	Unterg. 4, 23 m.		
Sonnt	16 22 Othmar	11 32	● 9, 59 m. M. und	9 4 4 Sigmund	
Mont	17 Berthold	12 M.	○	= 2 5 Malachias	
Dienst	18 Eugen	0 49		= — 6 Leonhard	
Mittw	19 Elisabeth	2 7		8 58 7 Florenz	
Donst	20 Kolumb.	3 26	¶ Erdnähe	= 56 8 Claudi	
Freit	21 Mar. Opfer	4 45	Witterung	= 53 9 Theodor	
Samst	22 Cäcilia	6 4	○ in ♀	= 50 10 Louisa	
47.	Vom Zinsgroschen, Math. 22.	Sonnen-Aufgang 7, 16 m.	Unterg. 4, 16 m.		
Sonnt	23 23 Clemens	Untrg.	● 2, 44 m. M. Nebel,	8 48 11 Martin	
Mont	24 Salesi	5 33	♀ beim ¶ und	= 46 12 Justus	
Dienst	25 Katharina	6 24		= 44 13 Vibrath	
Mittw	26 Konrad	7 17	○ sofort	= 42 14 Friedrich	
Donst	27 Jeremias	8 20	meistens	= 40 15 Leopold	
Freit	28 Noah	9 21		= 38 16 Othmar	
Samst	29 Agricola	10 23	Dunkler	= 36 17 Berthold	
48.	Zeichen am Himmel, Luc. 21.	Sonnen-Aufgang 7, 26 m.	Unterg. 4, 11 m.		
Sonnt	30 1 Adv. Andre.	11 28	○ 4, 5 m. A. mel.	8 34 18 Eugen	
Vollmond den 8. bringt Schnee und Regen. Letzte Viertel den 16. hat trübe Tage. Neumond den 23. ist unbeständig. Erste Viertel den 30. hat schönes Wetter.					

# November, Wintermonat, hat 30 Tage.

## Der Schütz.



Donnert's in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saame vom Brennen verderbt.

Hübner und seine Braut sind jetzt ein glückliches Paar. Der Ansiedler hat einen Brief der Frau Nussholz erhalten, wortn sie ihm ihre Verzeihung ausspricht, und manches Schiff, das nach Hamburg kommt, bringt von ihm Geschenke an die jungen Eheleute mit. Er hat seine Ansiedlung im Westen verkauft und wider ein Geschäft in Boston angefangen, das ihm doch mehr zusagt, als das Pflanzerleben.

Ein kleiner Knabe wohnte dem Begräbnisse seiner Großmutter bei, welche von allen Verwandten beweint und beklagt wurde. Als man ihm den Vorwurf machte, warum er allein ungerührt geblieben sei, erwiderte er: »Ja, ich hätte schon auch gerne geweint, aber ich habe kein Schnupftuch bei mir gehabt.«

## Fortsetzung der Märkte im Weinmonat.

Solothurn, Dienst. n. Galli.	St. Gallen, Samst. nach Galli.
Somvix, 18.	St. Gallenkirch, Dienstag nach Galli.
Sonthofen, 15.	St. Johann, 2. Donst. vor Sim. Jud.
Schwyz, 16.	St. Peter, 22.
Splügen, Freit. nach dem ragazer.	Lamins, 31.
Stauffen, Donst. n. Galli.	Teufen, letzten Montag.
Stein am Rhein, Mittwoch vor Sim. Jud.	

Tiran, 6. u. 28. Trogen, 2. Mont. Ueberlingen, Mittw. nach Ursula. Untersee, 2. Mittw. u. letzten Freit. Urnäsch, Dienst. vor alt Galli. Uznach, Samstag nach Galli, hernach noch 3 alle 14 Tage. Vaduz, 15. wenn Getert. d. T. vorh. Wald, (Zürich) 1. Dienst. n. S. J. Weiler, 12. Winterthur, Donst. vor Galli. Zizers, Samst. vor dem Magazer. Zug, 2. letzten Dienstag, Viehmarkt.

## Wintermonat.

Altdorf, Donst. nach aller Heilig. Appenzell, Mittw. nach Martin. Arau, 2. Mittwoch. Arbon, Mont. n. Mart. Baden, 16. Bernegg, Dienstag nach Martin, fällt dieser Name auf Dienstag, so wird er an diesem Tage gehalten. Biberach, Mittwoch nach Martin. Bischofzell, Donnerstag nach Mart. Bremgarten, Mont. nach aller Heil. Chur, Mittw. vor dem Sarganser Katharinenmarkt, Viehmarkt. Churwalden, 2 Tage vor dem Sarganser Katharinenmarkt. Cläven, am letzten Montag. Diefenbach, Mont. nach Othmar. Eglisau, Donst. nach Katharina. Einsiedeln, Montag vor Martin. Elgg, Mittwoch nach Martin. Ermatingen, Donst. vor Konrad. Flums, 1. Dienst. Gersau, 11. Grisch, 30. a. C. Glarus, 4. u. 18. Hertsau, Freitag nach Othmar. Hohentrins, letzten Dienst. a. C. Horgen, Donst. nach Martin. Glanz, 1. Dienstag a. C. Kaiserstuhl, 11. Konstanz, Mont. nach Konrad. Küblis, Mittw. vor dem ragazer. Lachen, Dienstag vor Martini. Klosters, Donst. n. dem Kübliser. Langenargen, 28.

XII.	Neuer Christmonat	¶ Lauf.	U. M.	Himmels Erscheinung u. muthmäkl. Witterung.	Tagess- Länge.	Alter Wintermonat
Mont	1 Longin		U. M.	⊙	8 32	19 Elisabeth
Dienst	2 Xaver		0 32	¶ Erdferne schein	= 30	20 Kolumban
Mittw	3 Luci		1 33	und	= 28	21 Mar. Ops.
Donst	4 Barbara		2 36	¶ beim ¶ an-	= 26	22 Almos
Freit	5 Abigael		3 40	hal-	= 25	23 Clemens
Samst	6 Nikolaus		4 46	tend	= 24	24 Salefi
49. Johannes im Gefängniß, Math. 11. Sonnen- Aufgang 7, 34 m. Unterg. 4, 9 m.						
Sonnt	7 2 Enoch		5 53	schö-	8 23	25 Katharina
Mont	8 Mar. Empf.		Aufg.	● 4, 5 m. A.	= 22	26 Konrad
Dienst	9 Willibald		5 5	Wet-	= 21	27 Jeremias
Mittw	10 Walther		5 59	ter,	= 20	28 Noah
Donst	11 Damas		7 4	biss-	= 19	29 Agricola
Freit	12 Ottilia		8 11	♂ ♀ ♀ weisen	= 18	30 Andreas
Anbruch des Tages um 5, 53 m. — Abschied um 6, 7 m. Christmonat						
Samst	13 Lucia, Iost		9 24	von	= 17	1 Longin
50. Johannes zeuget von Christo, Joh. 1. Sonnen- Aufgang 7, 40 m. Unterg. 4, 9 m.						
Sonnt	14 5 Nicas		10 37	Nebel	8 16	2 Xaver
Mont	15 Abraham		11 53	● 6, 4 m. A. un-	= 15	3 Luci
Dienst	16 Adelheid		11 M.	¶ Erdnähe ter-	= 14	4 Barbara
Mittw	17 Fron fasten		1 10	brochen,	= 14	5 Abigael
Donst	18 Wunibald		2 27	jedoch	= 13	6 Nikolaus
Freit	19 Nemesi		3 43	¶ beim ¶ selten	= 13	7 Enoch
Samst	20 Achilles		4 59	trüb.	= 12	8 M. Empf.
51. Rufende Stimme, Luc. 3. Sonnen- Aufgang 7, 46 m. Unterg. 4, 11 m.						
Sonnt	21 4 Thomas		6 12	Kürzester Tag.	8 12	9 Willibald
Mont	22 Florin		Untrg.	● 4, 11 m. A. ○ in ♂	= 12	10 Walther
Dienst	23 Dagobert		5 4	● Winters Anfang	= 13	11 Damas
Mittw	24 Adam, Eva		6 4	♀ beim ¶ Ge-	= 13	12 Tabitha
Donst	25 Christtag		7 5	gen	= 14	13 Lucia
Freit	26 Stephan		8 11	das	= 14	14 Nicas
Samst	27 Joh. Evang.		9 14	Ende	= 15	15 Abraham
52. Vom Schwert Simon, Luc. 2. Sonnen- Aufgang 7, 48 m. Unterg. 4, 15 m.						
Sonnt	28 Kindleintag		10 17	Schnee	8 15	16 Adelheid
Mont	29 Jonathan		11 19	¶ Erdferne und	= 16	17 Lazarus
Dienst	30 David		U. M.	● 1, 52 m. A. ver-	= 17	18 Wunibald
Mittw	31 Silvester		0 23	♂ ○ ♀ änderlich.	= 18	19 Nemesi

Vollmond den 8. hat schönes Wetter.

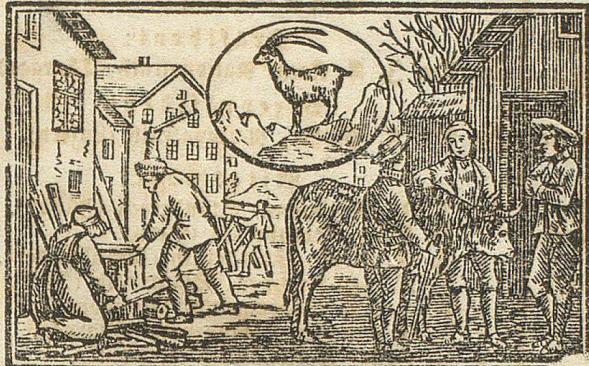
Neumond den 22. bringt Schnee.

Letzte Viertel den 15. hat Nebel.

Erste Viertel den 30. ist veränderlich.

# December, Christmonat, hat 31 Tage.

## Der Steinbock.



Wenn es nicht vorwintert, so wintert es nach  
Grüne Weihnacht, weiße Ostern.

## Fortsetzung der Märkte im Wintermonat.

Langwies, Dienst. n. all. Heil. Schiers, 23. Schwyz, 12.  
Lindau, Freit. n. aller Heil. Steckborn, Donnerstag nach  
Mühlheim, Mont. v. Martin. Martin.  
Neukirch, 1. Dienstag. St. Johann, Donnerstag nach  
Detikon, 16. Katharina.  
Olten, Montag n. Martin. Teufen, letzten Montag.  
Peist, 1. Mont. n. aller Heil. Untersee, 1. u. letzten Mittw.  
Pfeffikon, Dienst. v. Martin. Wäggis, 11.  
Rantwil, Mittw. n. Martin. Wegenstetten, 3. Dienstag.  
Ravensburg, 11. Weinfelden, Mittwoch vor  
Reuti, Dienst. nach Martin. Martin.  
Rheinegg, Mont. n. Allerheil. Werdenberg, Montag nach  
Richterschwyl, Dienstag nach a. Martin.  
Martin. Wädenschwyl, Donnerstag  
Rorschach, Donnerstag nach vor Martin.  
Aller- Heiligen. Wilchingen, Montag nach  
Sargans, Donnerstag vor Othmar, Biehm.  
Martin und Donnerstag Wildhaus, Dienstag vor  
vor Kathrina. Martin.  
Sedingen, 30. Winterthur, Donnerstag vor  
Sevelen, Mittwoch vor Ka- Martin.  
tharina. Wyl, Dienst. nach Othmar.  
Schaffhausen, Dienstag nach Bizers, Dienstag vor dem  
Martin. sarganser Martinimarkt.

## Christmonat.

Altendorf, 1. Donnerstag und Don-  
nerstag vor Weihnacht.  
Altstädten, Donst. nach Nikolaus.  
Appenzell. Mittw. nach Nikolaus.  
Aarau, 3. Mittwoch.  
Bernegg, Dienst. v. dem Altstädter.  
Bludenz, 24. Bozen, 1.  
Bregenz, 5.  
Bremgarten Mont. vor Fronfast.  
Brugg. Dienstag nach Nikolaus.  
Burgdorf, Donnerstag nach Weih-  
nacht; fällt diese auf den letzten  
Donnerstag, so wird er am fol-  
genden Freitag gehalten.  
Chur, 12. Davos, 9.  
Diezenhofen, 21. Ermatingen, 1.  
Feldkirch. Montag vor Thomas.  
Flums. Dienstag vor Thomas.  
Frauenfeld, Mont. nach Nikolaus.  
Gais, Dienstag vor Weihnacht.  
Glarus, 9.  
Gohau, 1. Montag.  
Herisau, Freitag vor Weihnacht.  
Heiden, Freitag vor Weihnacht.  
Ilanz, 10. Kaiserstuhl, 6. und 21.  
Küblis, 1. Freitag a. C.  
Lachen, Dienstag vor Nikolaus.  
Luzern, 21.  
Meilen, 1. Donst.  
Oberried, 1. Dienstag.  
Olten, Montag nach M. Empf.  
Peterlingen, 21.  
Ragaz, 1. Montag, Viehmarkt.  
Rapperschwyl, Mittw. v. Thom.  
Seewis, 12.  
Schwyz, 4.  
Sidwald, Donst. nach Nikolaus  
Teufen, Montag vor Weihnacht.  
Thal, Montag nach Advent.  
Thussis, 26. Vilmergen, 2.  
Ueberlingen, Mittw. n. M. Empf.  
Willisau, Dienstag vor Thomas.  
Winterthur, Donnerst. v. Thomas.  
Zug, Dienstag vor Nikolaus.